

Vom Zapfenstreich bis zum Traumurlaub

Vom 21. bis 24. August ist Schützenfestzeit in Heerdt. Im Zelt auf dem Simon-Gatzweiler-Platz wird ein abwechslungsreiches Programm mit Verlosung geboten. Höhepunkt sind Festzug und Parade mit 650 Teilnehmern.

VON HEIDE-INES WILLNER

HEERDT Das Zelt auf dem Simon-Gatzweiler-Platz wird gerade aufgebaut und die Vorfreude der 19 Gesellschaften auf das Schützenfest ist groß. Schützenchef Heinz-Dieter Werner und sein Vorstandskollege Edmund Neuhofen werben in bester Laune für ihr Vier-Tage-Fest.

Los geht es am Freitag, 21. August, mit dem Seniorennachmittag. Ab 15 Uhr werden alle ab 70 Jahren im Festzelt kostenlos bewirtet. Ökumenischer Mundart-Gottesdienst in St. Benediktus und der Zapfenstreich auf dem Hanns-Heuer-Platz, führen direkt zum Jungschützenabend ins Festzelt. Diesmal stehe der Abend unter dem Motto „We love to entertain you“. König Schmied wird mit dem Hut durch die Reihen der Gäste gehen und um einen Obolus für die Jungschützen bitten, sagt Werner und deutet damit den sozialen Anspruch der Schützen an. „Wir pflegen das Gemeinschaftsgefühl.“

Der Samstag beginnt mit dem Pagenschießen um 13 Uhr. Bevor nun die Großen zum Lasergewehr greifen und um die neuen Majestäten auf dem Königsthron wetteifern, geht der Kindernachmittag auf dem Schützenplatz über die Bühne. Kostenlose und verbilligte Freifahrten winken den kleinen Kirmesbesuchern. Verbilligt sind auch die Getränke, wenn der Zeltwirt zur



Heinz-Dieter Werner, Thomas Schmied und Edmund Neuhofen (v.l.) präsentieren das Schützenprogramm.

RP-FOTO: SCHALLER

„Happy Hour“ ruft – jedenfalls eine geschlagene Stunde lang. Das Abendprogramm startet mit der Proklamation der neuen Königspaare, die den Heerdtter Heimatabend mit Comedian Markus Krebs einleitet. Werner: „Wir haben ihn Anfang des Jahres rechtzeitig buchen können, denn jetzt hat ihn das Fernsehen entdeckt.“ Das Feiern bis zum frühen Morgen hält die Schützen aber nicht ab, am Sonntag schon um 10 Uhr wieder zur Kranzniederlegung am Heerdtter Wegekreuz anzutreten. Ab 14 Uhr treten alle zum großen Festzug durch Heerdt an. „650 Teilnehmer sind dabei und unsere üblichen drei werden auf fünf Bataillone aufgestockt“, freut sich Werner. Zu verdanken sei das auch „unserem schützenverrückten König“. Denn Schmied stellt ein eigenes Bataillon auf. So zieht sich der Parademarsch um 16 Uhr auf der Rheinallee hin. Werner: „Damit die Zaungäste sich nicht langweilen, werden sie von den „Rhine Guards“ unterhalten.“

Neben etlichen Überraschungen, die noch geheim sind, haben sich die Schützen auch in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. „Wer an den Buden und Fahrgeschäften (außer Getränken) mindestens zwei Euro ausgibt, bekommt eine Stempelkarte. Die vollen Karten kommen in eine Verlosung. Der Gewinner könne sich über eine „Traumreise“ im Wert von

SCHÜTZENWESEN

Ältester und größter linksrheinischer Verein

Mitglieder 400, das Regiment besteht aus 19 Gesellschaften

Vorstand 1. Chef Heinz-Dieter Werner von den Fidelity Schützen, die in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag feiern, 2. Chef Wilhelm Wengler (Sappeur), Schatzmeister Andreas Bahners (Hubertus) Schriftführer Edmund Neuhofen (Sappeur). Oberst ist seit mehr als 30 Jahren Heinz Heckermann (Alte Freunde).

Königsfamilie Dazu gehören das amtierende Königspaar Thomas und Sabine Schmied (Wildschütz), die Jungschützen Martin Schön und Saskia Schmied (7. Grenadiere), das Pagenkönigspaar Ruben von Cannstein und Anastasia Francis.

Protector ist Peter Jung.

3000 Euro freuen. Die Ziehung ist am Sonntag ab 20 Uhr.

Spannend bleibt das Fest auch am Montag, dem letzten Tag, mit dem Königsbiwak ab 14.30 Uhr auf dem Nikolaus-Knopp-Platz. Und dann gibt es zu später Stunde noch eine Premiere. Zum Ausklang des Festes treten die „Rhine Area Pipes and Drums“ erstmals gemeinsam mit den „Swinging Funfares“ auf.